



Aktuelle Internet-Sicherheitshinweise

Bitte aktivieren Sie die Bearbeitungsfunktion
um das
Kompetenzprofil
anzuzeigen.

Loading...

Gefährliche Anhänge in Bewerbungsmails!

Donnerstag 28. September 2017

tagesschau





Landeskriminalamt Niedersachsen
Dezernat 38 - Zentralstelle Cybercrime
Christian Pursche

Single Point of Contact

Unabhängige Informationsquelle zu aktuellen Cybercrime-Phänomenen

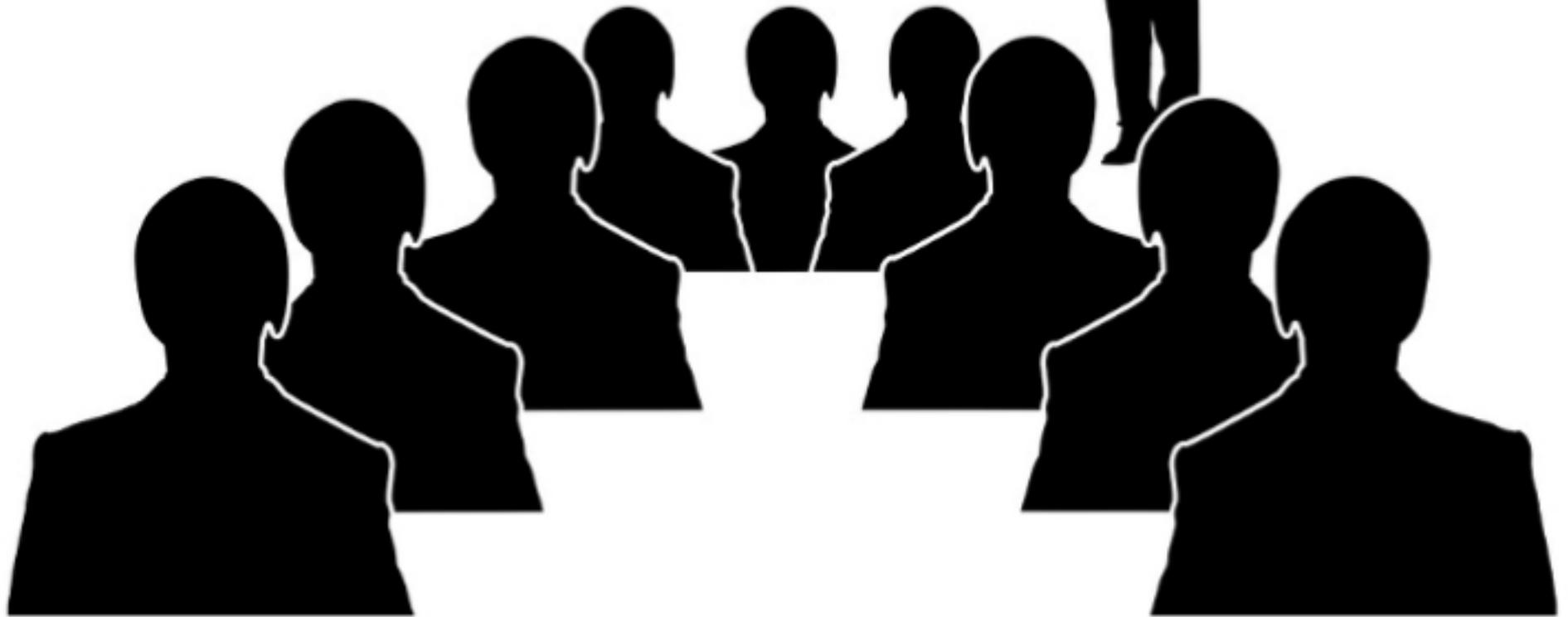
Technische Beratung im Schadensfall

Unterstützung bei der Sensibilisierung der Mitarbeiter

POLIZEI DE

Zentrale Ansprechstellen Cybercrime der Polizeien der Länder und des Bundes für die Wirtschaft			
	Land/Bund	Telefonnummer	E-Mailadresse
	Bundeskriminalamt	+49 611 55-10384	SO11-NKO@bka.bund.de
	Baden-Württemberg	+49 711 5401-2444	cybercrime@polizei.bwl.de
	Bayern	+49 89 1212-3300	zac@polizei.bayern.de
	Berlin	+49 30 4564-624924	zac@polizei.berlin.de
	Brandenburg	+49 3334 388-6600	cybercrime.fkt@polizei.brandenburg.de
	Bremen	+49 421 362-3853	cybercrime@polizei.bremen.de
	Hamburg	+49 40 4286-75465	zac@polizei.hamburg.de
	Hessen	+49 9 31-33377	zac.hhsa@polizei.hessen.de
	Mecklenburg-Vorpommern	+49 3855 64-4545	cybercrime@polmv.de
	Niedersachsen	+49 511 20202-3804	zac@lka.polizei.niedersachsen.de
	Nordrhein-Westfalen	+49 211 539-4040	cybercrime.lka@polizei.nrw.de
	Rheinland-Pfalz	+49 6131 65-2565	lka.cybercrime@polizei.rlp.de
	Saarland	+49 681 662-2448	cybercrime@polizei.saar.de
	Sachsen	+49 361 655-3461	zac.lka@polizei.sachsen.de
	Sachsen-Anhalt	+49 361 250-2244	ermittlungen_4n@polizei.sachsen-anhalt.de
	Schleswig-Holstein	+49 431 160-6545	cybercrime@polizei.lsh.de
	Thüringen	+49 361 514-1425	cybercrime.lka@polizei.thueringen.de

Gefahren im Internet





Landeskriminalamt Niedersachsen
Dezernat 38 - Zentralstelle Cybercrime
Christian Pursche

jowi-pressediens

0,00 DM



Wir
und unsere
Polizei



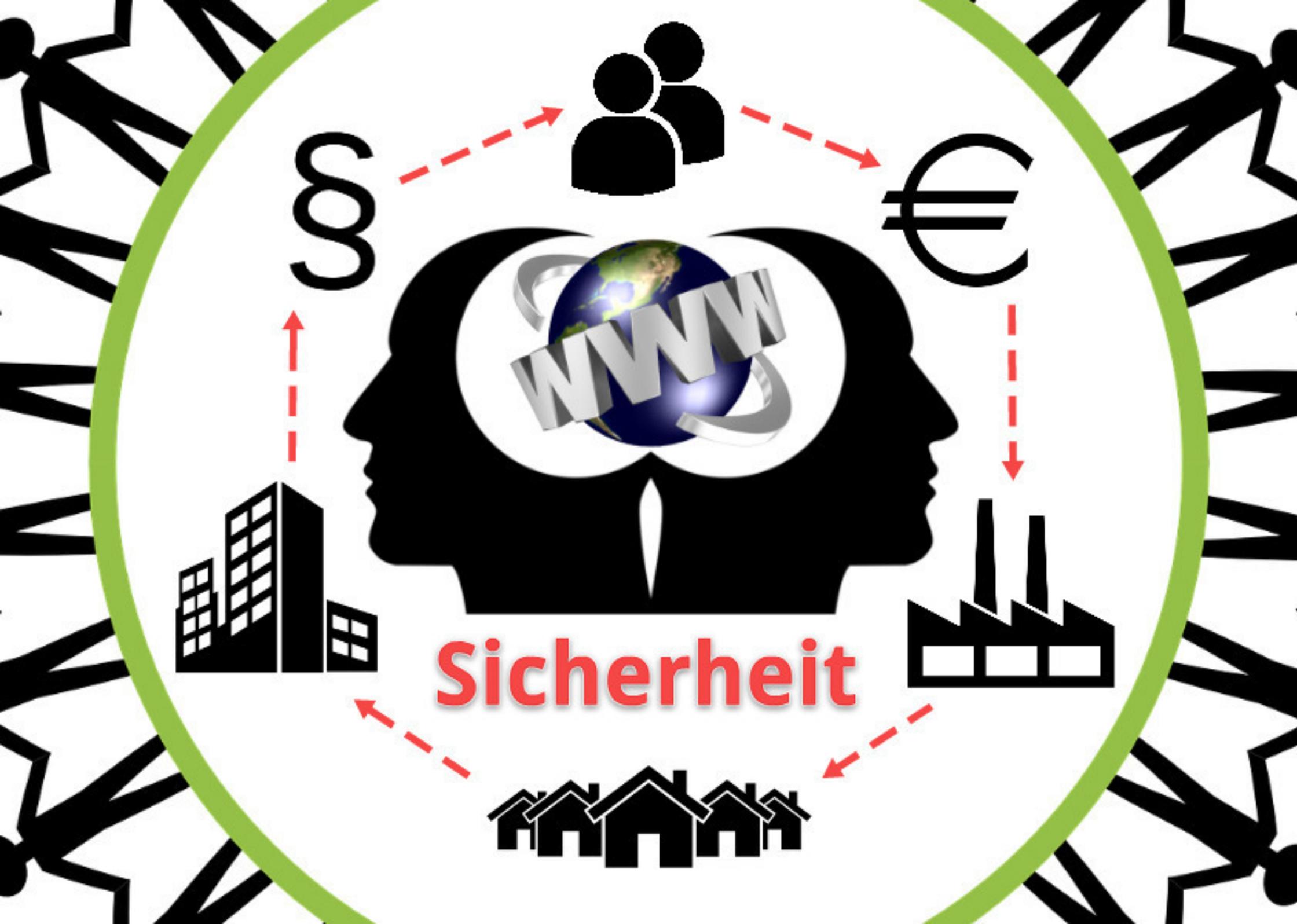
Die Kripo rät:

"Connected
Gerade eben erst...
World"

weiterer Tip >>> #

66366010b





SOS

Sicherheit

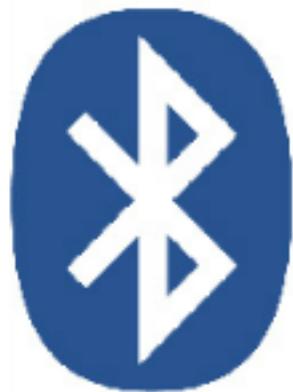




**> "Faktor
50%
Mensch"**

Prävention - Sensibilisierung - IT-Security Awareness





Bluetooth[®]

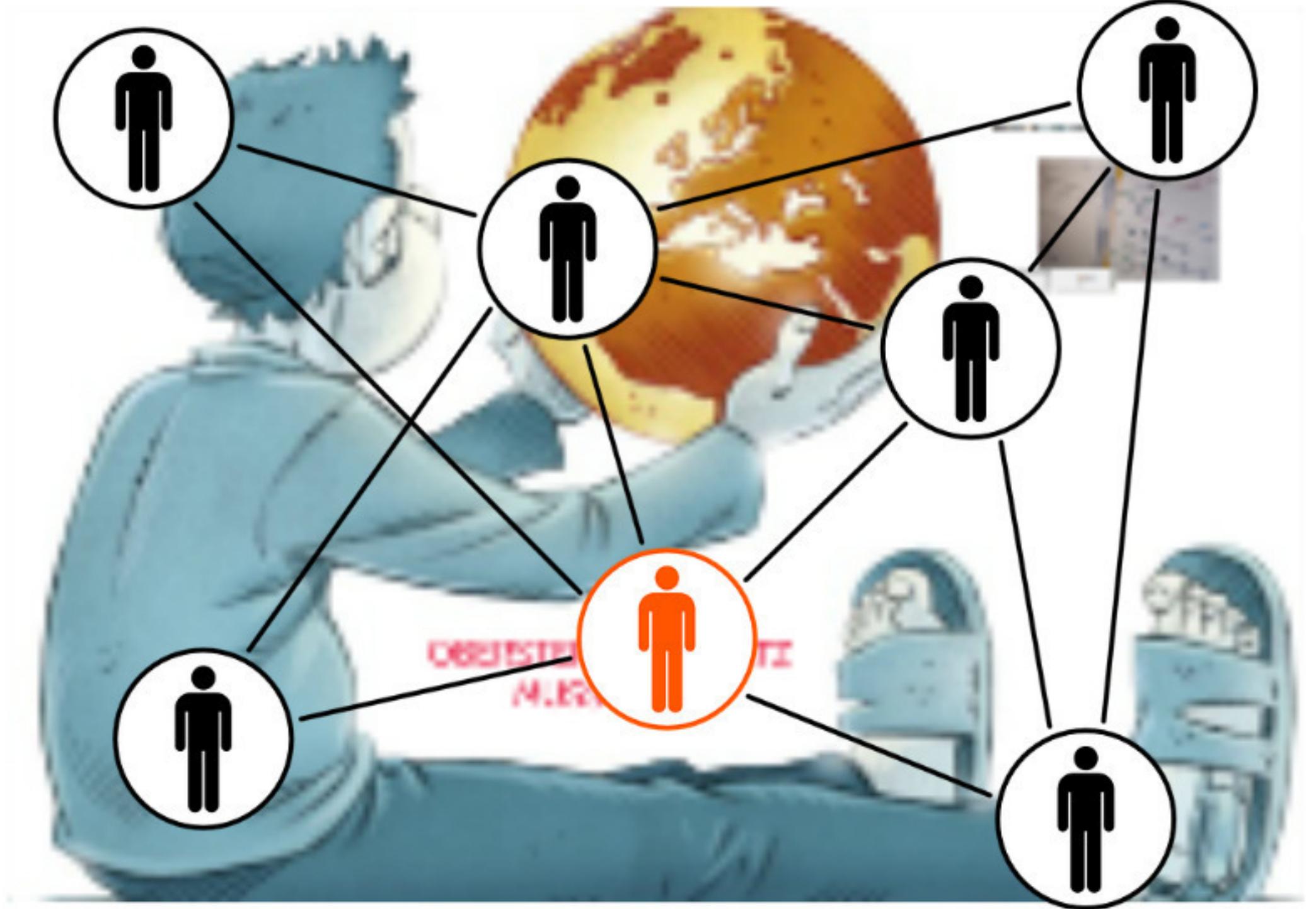


Die
Ausnutzbarkeit
der digitalen
Identität
verstehen!

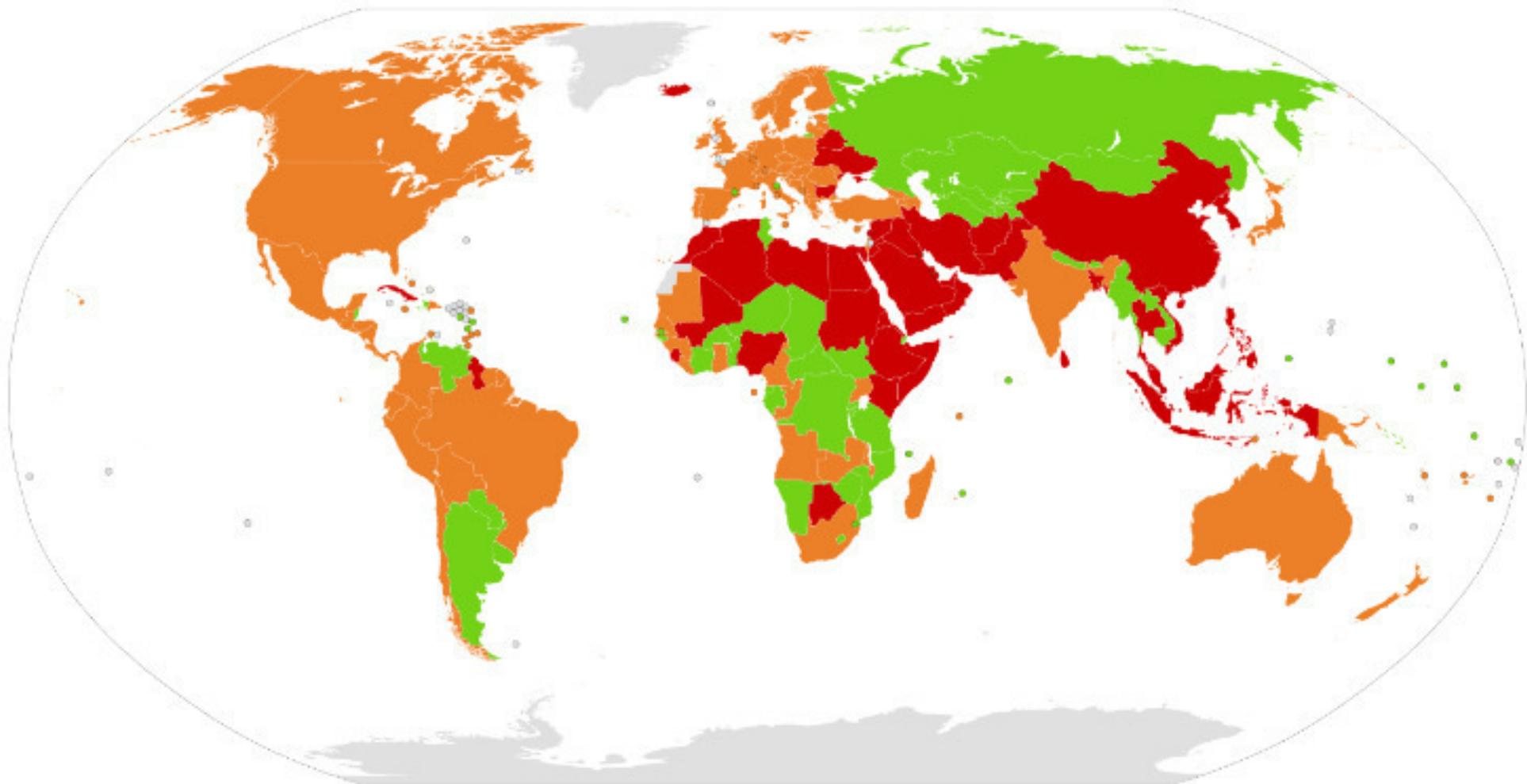
INTERNET

REAL LIFE













**> "Faktor
50%
Mensch"**



3.409.901	123456
1.228.363	123456789
688.456	abc123
648.393	password
585.653	password1
532.441	12345678
486.301	11111111

< Sekunde

9.133	key
235.341	dragon
233.915	1234
213.099	123
193.040	123456a

**> 2.000.000.000
Passwörter/Sekunde**

"Bestimmte Dinge
muß man einfach
einmal gehört haben!"



WERBUNG

Lebenslauf

Ano

Max Muster
Birkenallee 199
19199 Must

Geburtsdatum:
Geburtsort:
Staats

Infizierte Joomla-Server verteilen Erpressungs-Trojaner TeslaCrypt

22.02.2016 15:44 Uhr - Jürgen Schmidt

vorlesen



Auch wer seine Mails sorgfältig filtert, läuft Gefahr, sich den Erpressungs-Trojaner TeslaCrypt einzufangen. Auf scheinbar harmlosen Web-Seiten lauern Exploits, die deren Besucher infizieren.

Bislang sah es so aus, als würde TeslaCrypt vor allem via E-Mail verteilt. Versehentlich geöffnete Word-Dateien mit böartigen Makros waren ein übliches Infektionsszenario. So konzentrierten sich viele zu ihrem Schutz auf den Mail-Eingang. Das könnte fatale Folgen haben; denn mittlerweile kann man sich den Erpressungs-Trojaner auch beim Surfen einfangen.

Der Schädling lauert dabei auf scheinbar harmlosen Seiten und nutzt Sicherheitslücken in Windows beziehungsweise der installierten Software aus, um aktiv zu werden. Kurze Zeit später erscheint dann die Nachricht, dass die Dateien verschlüsselt wurden und nur gegen Zahlung von Bitcoins wieder zu entschlüsseln sind. Die Opfer können auf Dokumente, PDFs, Bilder und anderen Daten nicht mehr zugreifen, denn TeslaCrypt hat daraus verschlüsselte Dateien etwa mit der Endung .mp3 gemacht.

Bitcoin auf Höhenflug

Wechselkurs in US-Dollar je Bitcoin



HANDELSBLATT

Quelle: Bloomberg

"Advanced Cyber Crime"



Fast 55 Milliarden Euro Schaden pro Jahr

Schäden in Deutschland in Milliarden Euro (Basis: Selbsteinschätzung)

	Schadenssummen in Mrd. Euro
Kosten für Ermittlungen und Ersatzmaßnahmen	21,1
Umsatzeinbußen durch Verlust von Wettbewerbsvorteilen	17,1
Patentrechtsverletzungen	15,4
Imageschäden, Klagen oder anderen rechtlichen Streitigkeiten	15,4
Kosten für Rechtsstreitigkeiten	11,0
Ausfall von Daten, Informations- und Kommunikationssystemen oder Betriebsabläufen	10,5
Umsatzeinbußen durch nachgemachte Produkte (Plagiate)	6,9
Datenschutzrechtliche Maßnahmen (z.B. Information von Kunden)	6,4
Erpressung mit gestohlenen Daten oder verschlüsselten Daten	1,3
Sonstige Schäden	4,5

(Juniper Research, 2016)

2.000.000.000.000 US-Dollar

Basis: Alle befragten Unternehmen, die in den letzten 2 Jahren von Datendiebstahl, Industriespionage oder Sabotage betroffen waren (n=571) | Quelle: Bitkom Research

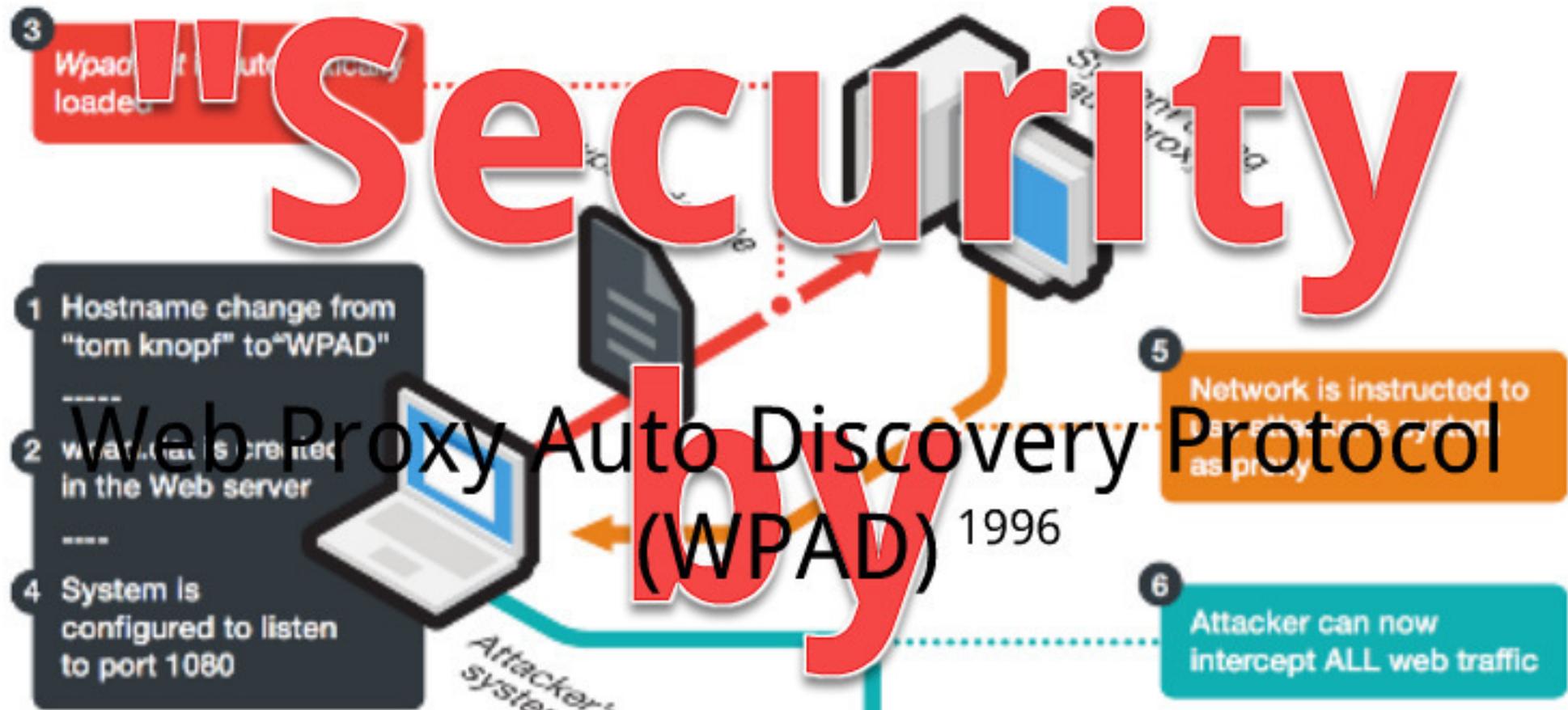
bitkom

Smart

INDUSTRIE 4.0



Security boy Design"



1 Hostname change from "tom knopf" to "WPAD"

2 wpad.txt is created in the Web server

4 System is configured to listen to port 1080

5 Network is instructed to use attacker's system as proxy

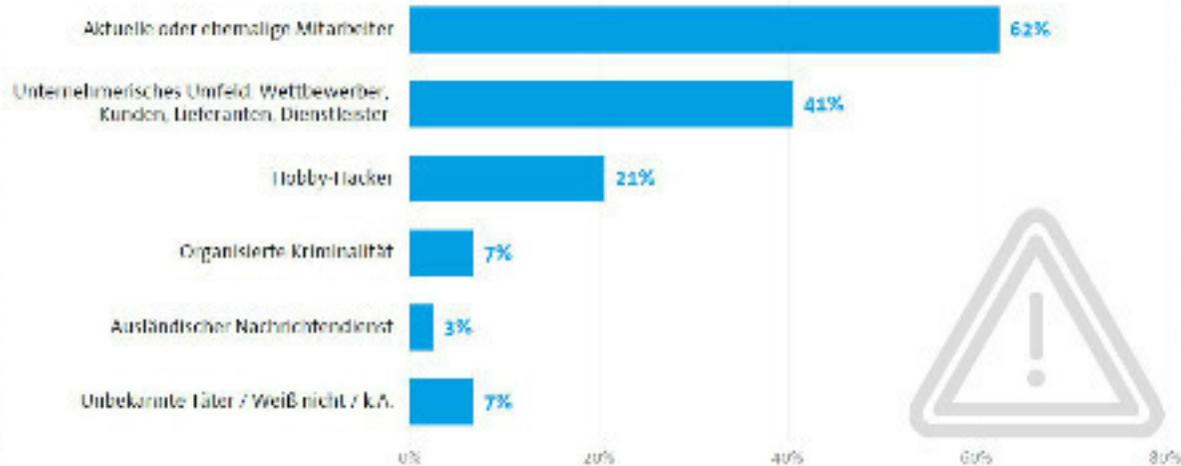
6 Attacker can now intercept ALL web traffic

Attacker's system

(WPAD) 1996

Mitarbeiter werden zu Tätern

Von welchem Täterkreis gingen diese Handlungen in den letzten zwei Jahren aus?



Diese Alle befragten Unternehmen, die in den letzten 2 Jahren von Delinquenz (z.B. Industriespionage oder Sabotage) betroffen waren (n = 173)
9 Mehrfachnennungen möglich | Quelle: Bitkom Research

bitkom

Plan B

Plan A



Anzeige?



Ja!

Nutzen wird als gering erachtet!

Befürchtungen bezüglich Sicherstellung & möglicher Zufallsfunde!

Angst vor Reputationsschaden!



Vorteile!

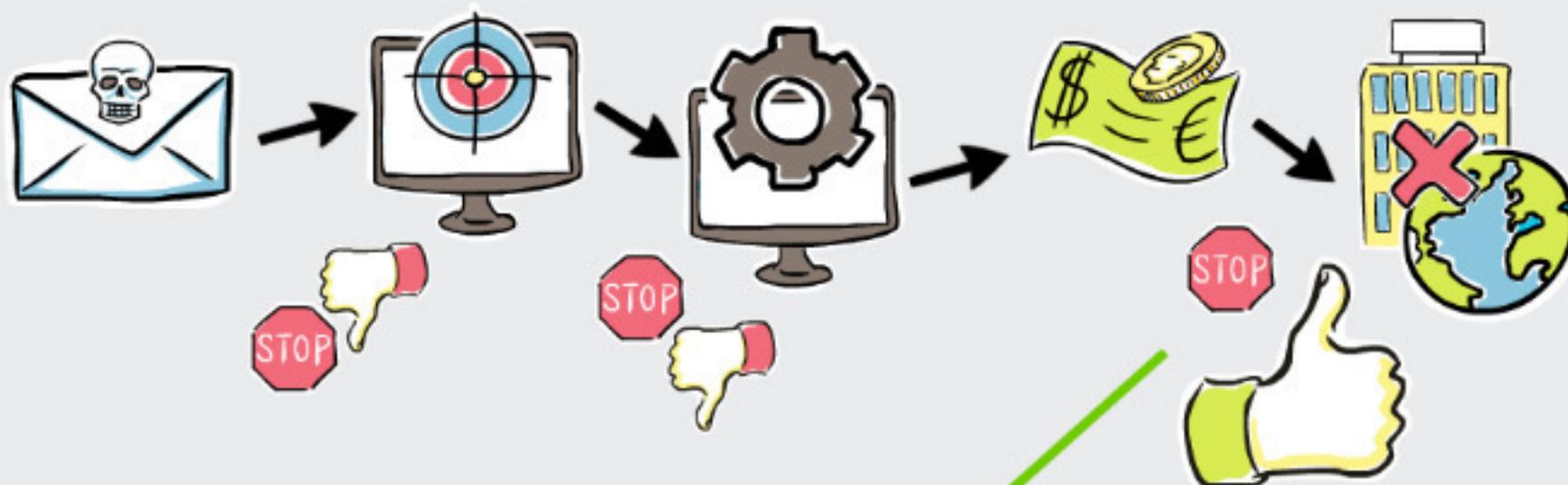
Zugriff auf Erfahrungswissen aus polizeilicher Lage & Praxis!

Unterstützung und Handlungsempfehlungen!

Kriminalpolizeiliche Bewertung!

Banken und Polizei an einem Tisch

Jährlicher Banken-Workshop zum Thema "Phishing im Online-Banking"



Fallzahlen aus Niedersachsen:

2013

1010

2014

1620

2015

617

2016

ca. 300 (aktuell)

entrale Ansprechstelle Cybercrime

Vertrauen & Transparenz

Unsere Aufgabe ist
Ihre Sicherheit!

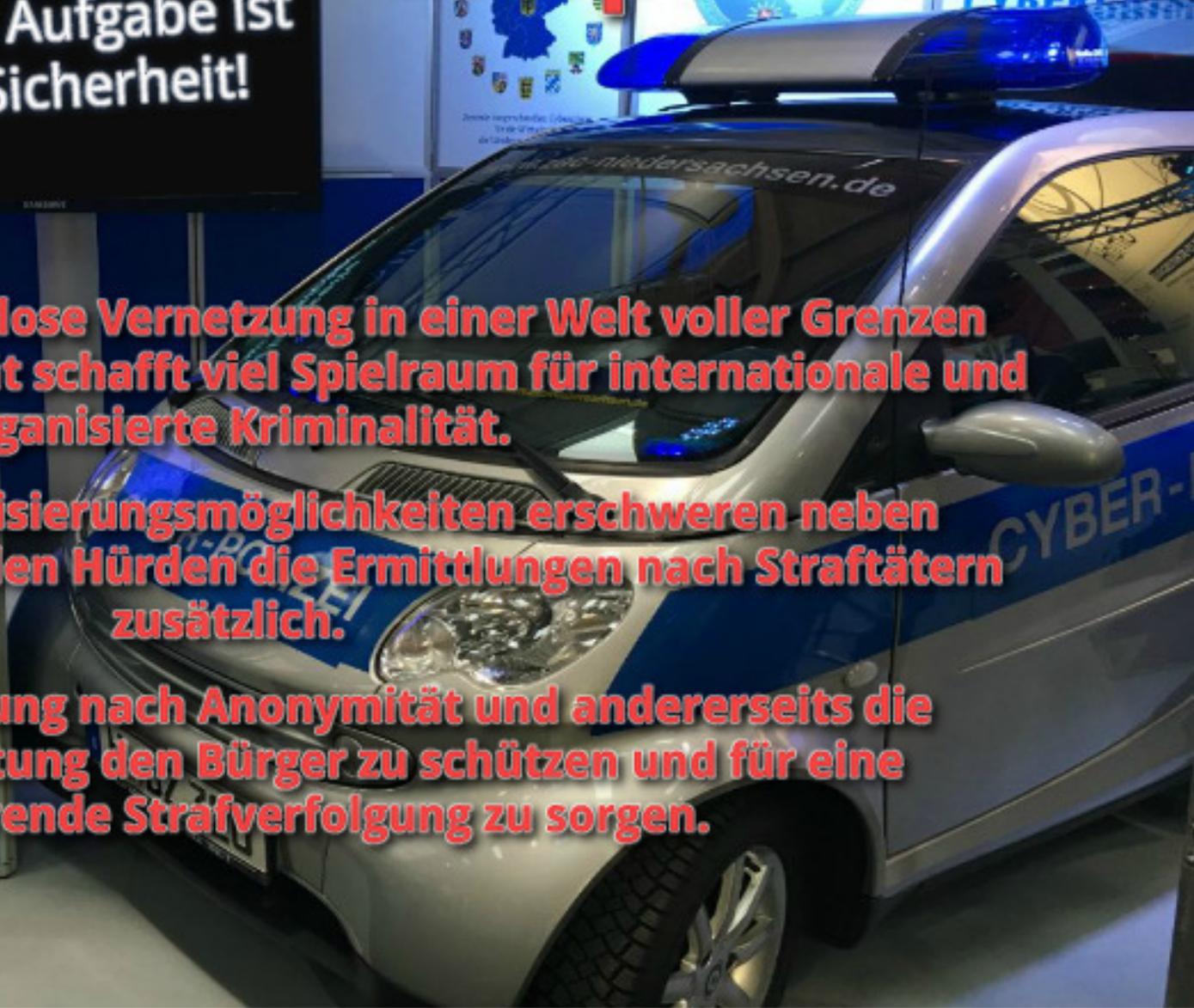
Wir haben eine grenzenlose Vernetzung in einer Welt voller Grenzen geschaffen - Diese Realität schafft viel Spielraum für internationale und organisierte Kriminalität.

Technischen Anonymisierungsmöglichkeiten erschweren neben internationalen justiziellen Hürden die Ermittlungen nach Straftätern zusätzlich.

Einerseits die Forderung nach Anonymität und andererseits die staatliche Verpflichtung den Bürger zu schützen und für eine funktionierende Strafverfolgung zu sorgen.



SICHERHEIT
OPERATION
CYBERCRIM



Teamwork



Zentrale Ansprechstellen Cybercrime
für die Wirtschaft
der Länder und des Bundes